



Abgeordnete
Eva Lettenbauer

Abgeordnete
Stephanie Schuhknecht

Abgeordneter
Cemal Bozoğlu

Abgeordneter
Max Deisenhofer

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Maximilianeum
81627 München

**eva.lettenbauer@gruene-
fraktion-bayern.de**

**stephanie.schuhknecht@gruene-
fraktion-bayern.de**

**cemal.bozoglu@gruene-fraktion-
bayern.de**

**max.deisenhofer@gruene-fraktion-
bayern.de**

Gemeinsam für den Nahverkehr zwischen Augsburg und München

Sehr geehrter Herr Staatsminister Bernreiter,

Wir begrüßen ausdrücklich, dass Sie im Verkehrsausschuss deutlich gemacht haben, im Regionalverkehr nicht streichen, sondern den Status quo erhalten zu wollen, und dass der Freistaat gegen die Streichpläne der DB InfraGO für die Strecke Augsburg–München bereits sein Veto eingelegt hat. Das ist ein wichtiges Signal, das wir als Landtagsabgeordnete aus der betroffenen Region ausdrücklich unterstützen.

Gerade weil wir in der Sache übereinstimmen, möchten wir Ihnen unsere Unterstützung anbieten und Sie zugleich bitten, in drei Punkten weiter am Ball zu bleiben. Erstens: Wir bitten Sie, das Veto des Freistaats gegen die geplante Streichung der zwölf Regionalzugverbindungen konsequent aufrechtzuerhalten und dabei auch die Interessenvertretungen und Stakeholder des Nahverkehrs, wie Arverio und Pro Bahn eng einzubinden, die bereits öffentlich vor einem „Verkehrsinfarkt“ gewarnt haben.

Zweitens: Die eigene Prognose des Bundesverkehrsministeriums, wonach die Achse Augsburg–München zu den bundesweit sieben Bahnknoten und Linien mit dem größten erwarteten Fahrgastzuwachs im Nahverkehr zählt, ist ein starkes Argument gegen die Streichpläne. Wir schlagen vor, dieses Argument gemeinsam und mit Nachdruck gegenüber der DB InfraGO und dem Bundesverkehrsministerium zu vertreten, um deutlich zu machen, dass die geplante Kürzung der eigenen Datengrundlage des Bundes widerspricht.

Drittens: Sollte die DB InfraGO an ihren Plänen festhalten, sind wir bereit, dieses Vorhaben auch gemeinsam mit Ihnen und der Staatsregierung öffentlich und im Landtag zu thematisieren, um den politischen Druck auf Berlin zu erhöhen. Ein glaubwürdiges, überparteiliches Signal aus Bayern wiegt gegenüber dem Konzern schwerer als einzelne Stellungnahmen.

Beim Erhalt und Ausbau des Regionalverkehrs zwischen Augsburg und München sehen wir die Chance, über Fraktionsgrenzen hinweg gemeinsam im Interesse der Pendlerinnen und Pendler in unserer Region zu handeln. Wir würden uns über ein zeitnahe Gespräch freuen, um die genannten Punkte zu vertiefen und gemeinsame nächste Schritte zu verabreden.

Mit freundlichen Grüßen

MdL Eva Lettenbauer,

MdL Stephanie Schuhknecht,

MdL Cemal Bozoğlu,

MdL Max Deisenhofer

Abgeordnete für Schwaben im Bayerischen Landtag